



# **Politischer Abend der Medizininformatik- Initiative**

Keynote - Dr. med. Markus Leyck Dieken

Berlin, 13.02.2020

## **AGENDA**

**Wie arbeitet die gematik zukünftig?**

**Welches ist der strukturelle Startpunkt der Weiterentwicklung der Datenerfassung ab 2021?**

**Vesta 2.0 als Weg in eine überzeugende Interoperabilität?**



# Der neue modus operandi in Übersicht I

Auf dem Boden eines neuen Selbstverständnisses entstanden

## Neue Gremienstruktur

Klare gesellschaftsrechtliche Struktur erzeugt Governance & Gestaltungsraum

- Verwaltungssausschuss (perspektivisch ab Mai 2021 Wandlung in Aufsichtsrat)
- Gesellschafterversammlung
- TI-Ausschuss sowie Workshops, Foren etc.

## Neuer Arbeitsmodus

Keine Lastenheft-Erstellung mehr, da wenig kundennah und zeitraubend  
Iterativer Austausch zu Konzeptpapieren in ca. 3 Runden  
Kommentierung nicht allein durch Gesellschafter, sondern weitere Beteiligte:  
Datenschützer, Med. Fachgesellschaften, Einzelkassen, Heilberufe, Industrie etc.

## Interoperabilität im Fokus

Gematik als Ort des VESTA-Boards will zukünftig nicht nur Standards listen, sondern unter Beteiligung der Interop-Beteiligten endlich verbindliche Standards festlegen, um eine nationale und möglichst internationale IOP zu ermöglichen und Wettbewerb von kleinen und großen Unternehmen zu garantieren

# Der neue modus operandi in Übersicht II

## Unser Beitrag zur digitalen Aufholjagd

### Öffnung der gematik zur med. Versorgung

Gematik-Foren für Pflege und weitere Kreise  
Besuch der gematik-Mitarbeiter bei Pilotprojekten (z. B. eRX-Piloten)  
Austausch mit Fachgesellschaften zu digitalen Anbindungen

### Dialog mit der Forschung

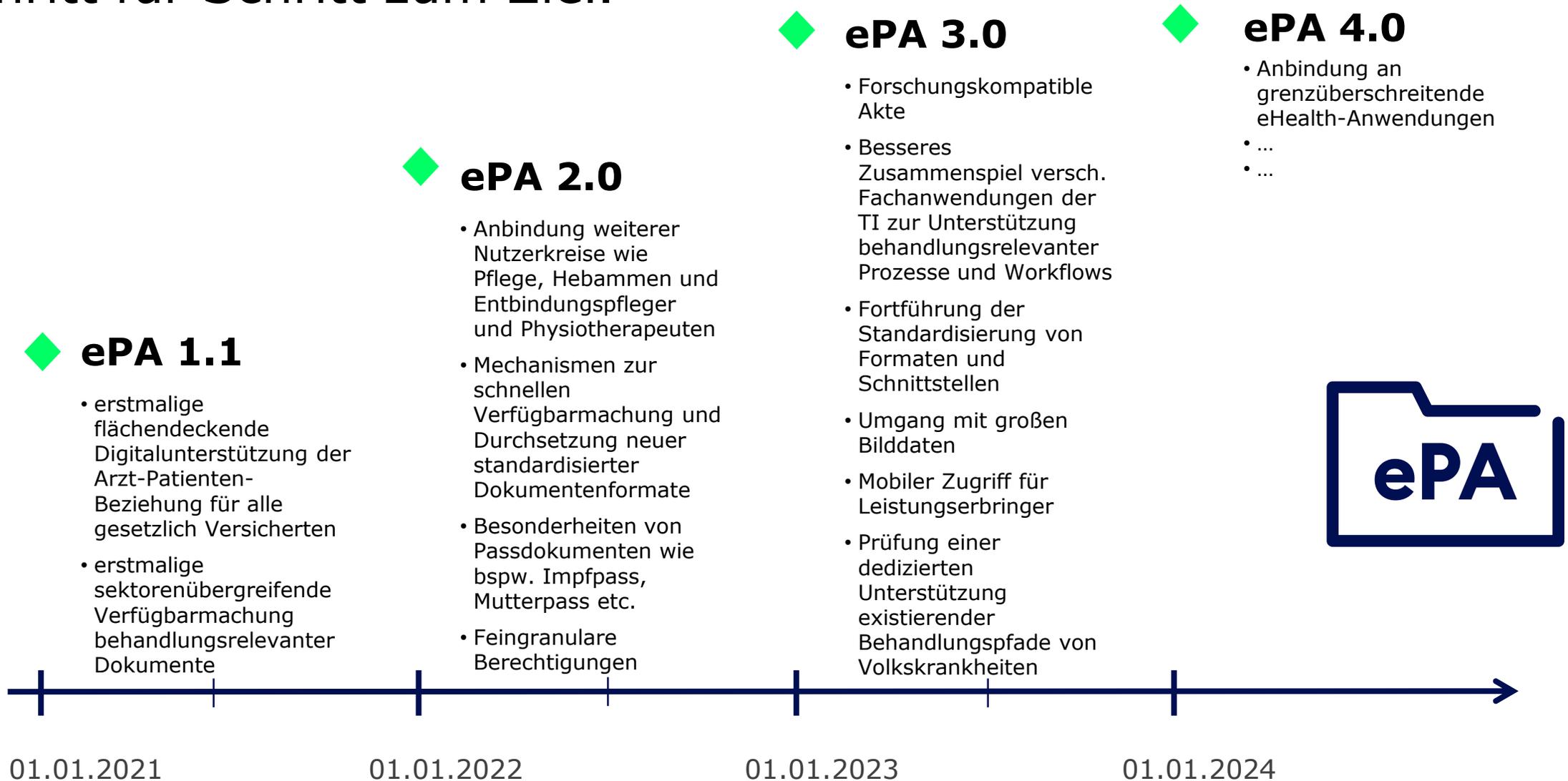
Kontinuierlicher Austausch und Zusammenarbeit mit relevanten Projekten, Forschung und Wissenschaft um sicherzustellen, dass Daten aus der Versorgung sektorenübergreifend auch für Forschungszwecke nutzbar sind  
Ziel: Forschungskompatible Patientenakte für bessere medizinische Versorgung

### EU-Anbindung

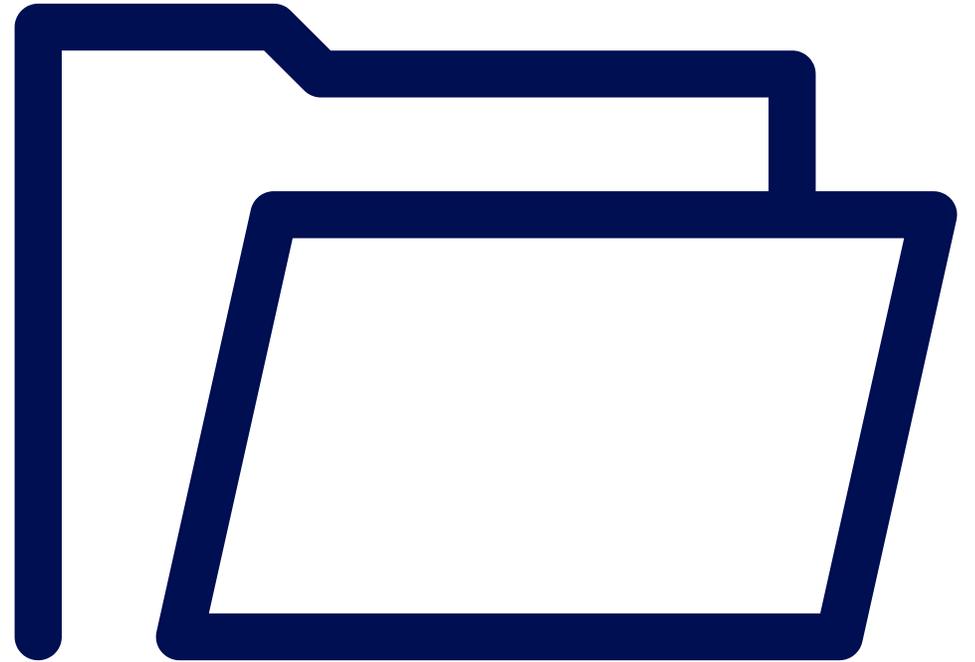
Deutschland will den Weg in den Europäischen Datenraum nehmen  
Gematik wird hier ihre bislang wenig international interoperable Verfassung analysieren  
Konkrete Vorschläge werden zur DE-Ratspräsidentschaft ausgearbeitet (z.B. NCPeH)

# Die elektronische Patientenakte

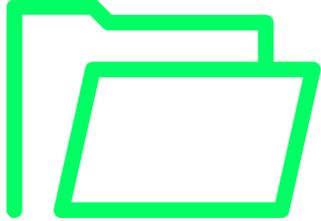
## Schritt für Schritt zum Ziel.



# Die Startbedingungen im aktuellen Ausblick

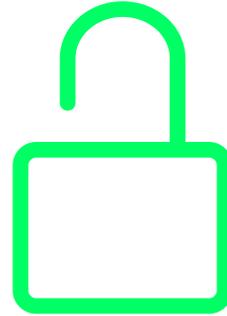


# Health Data Space - Herausforderungen



## **Vielfältige Datenbestände erschließen:**

- **Technische Interoperabilität**
- **Semantische Interoperabilität**
- **Übermittlungswege/Architektur**
- **Zuständigkeiten und Aufgabenteilung**



## **Sicherheit und Datenschutz gewährleisten:**

- **Rechtliche Eingrenzungen neu fassen**
- **Nutzungsszenarien und Nutzergruppen definieren**
- **Aufklärung und Einwilligung sicherstellen**



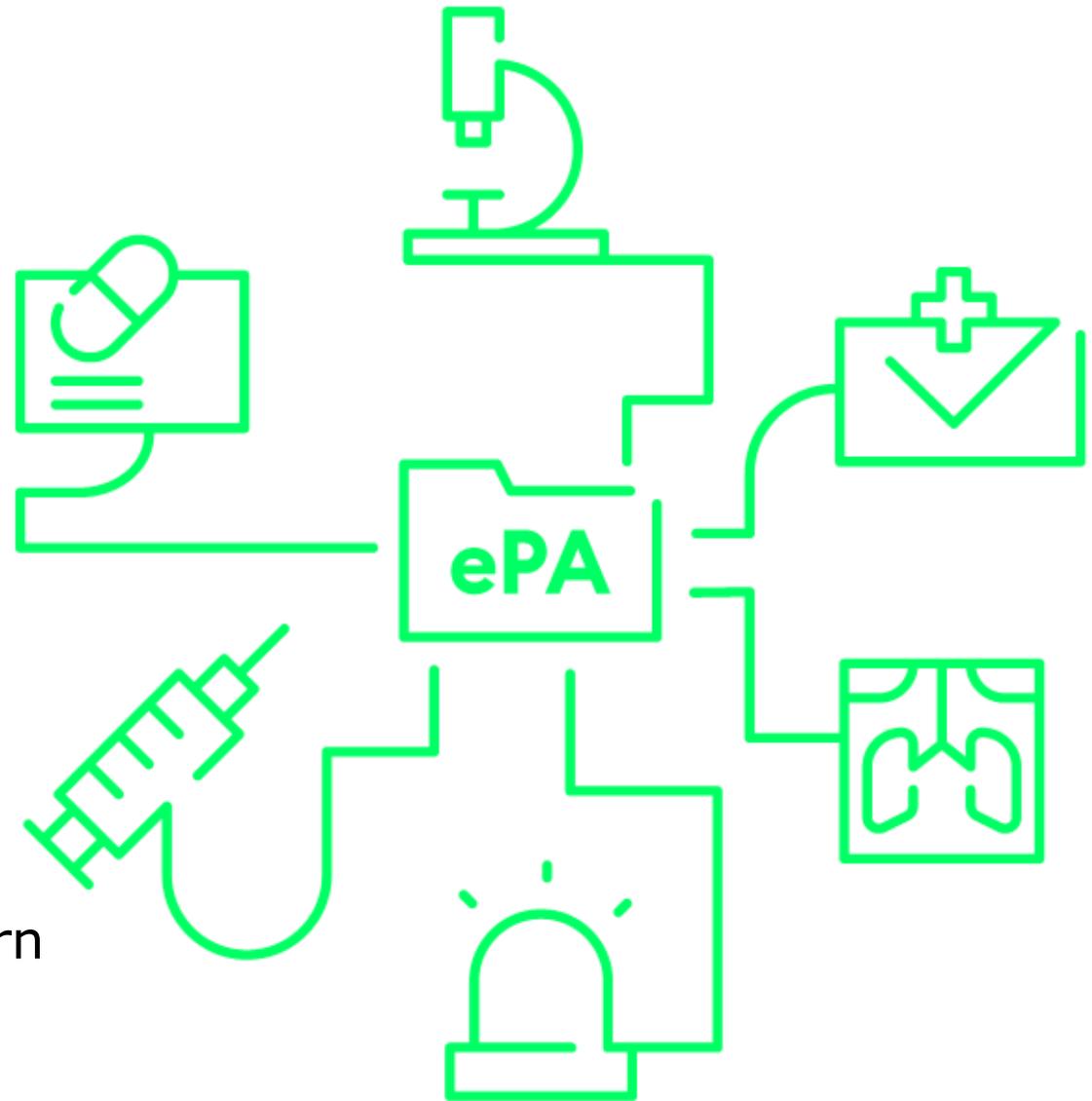
## **Gesellschaftlichen Konsens erzielen:**

- **Chancen und Risiken kommunizieren**
- **Partizipation von Betroffenen vorsehen**
- **Offene Fehlerkultur etablieren**

# Gematik-added-Value?

## Kernprojekte der gematik

- ePA als patientenkontrollierte Zusammenführung dezentraler Patientenakten (PVS/KIS)
- eRezept als zentrales Element zur zeitgemäßen Umgestaltung der Arzneimittelversorgung
- Aufbau eines Verzeichnisdienstes für die verlässliche Identifikation von Teilnehmern an der TI



# Interoperabilität 2.0

## Eckpunkte einer Vision der gematik

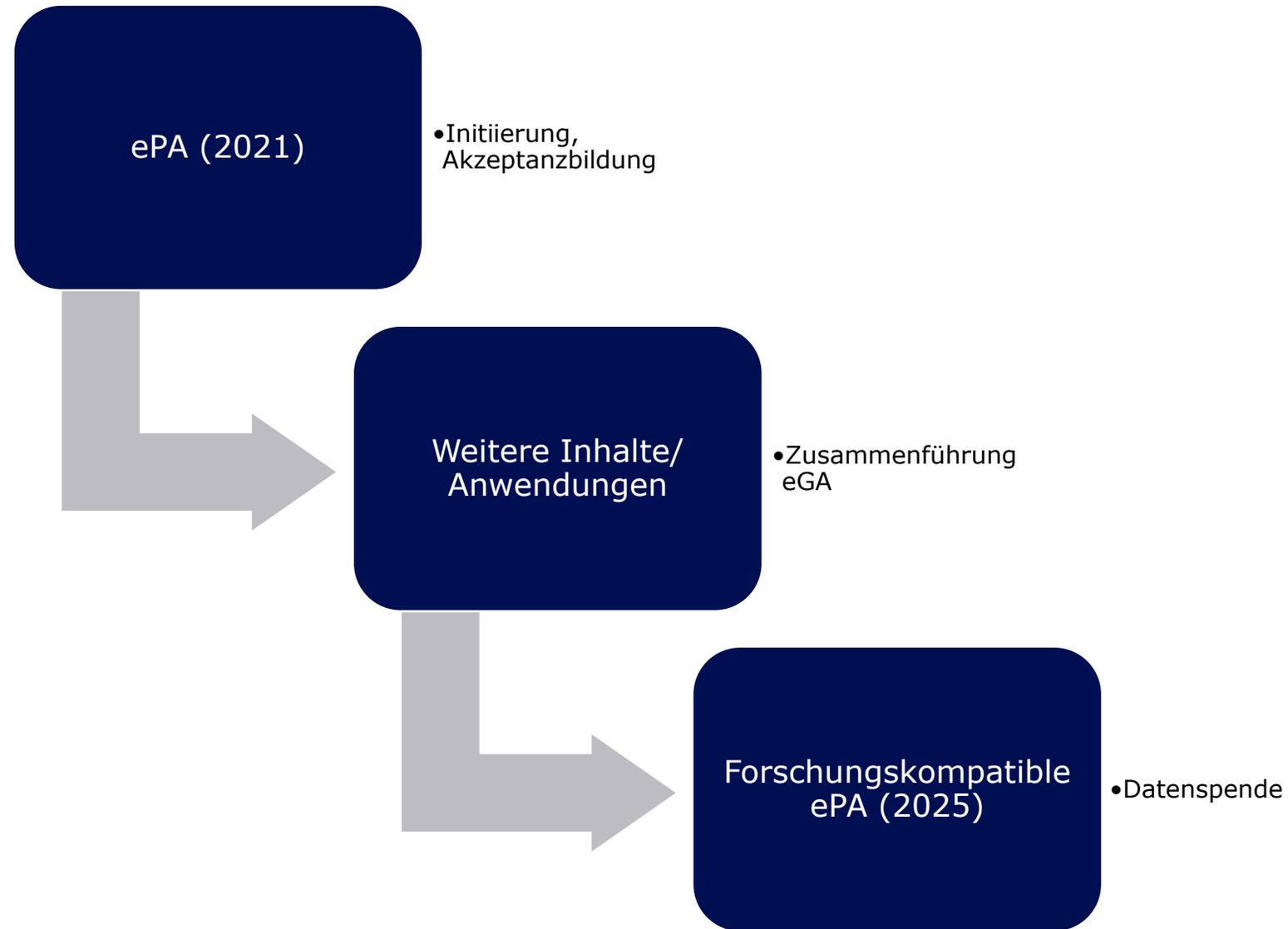


- 1. Koordination:** gematik als neutrale Koordinationsinstanz zur Steuerung von Standardisierungs- und Projektvorhaben
- 2. Expertise:** Komitee aus unabhängigen Experten soll verbindliche IT-Standards festlegen
- 3. Strategie und Roadmap:** übergreifende E-Health- und IOP-Strategie und daraus abgeleitete IOP-Roadmap notwendig für zielführende Umsetzung
- 4. Prozesse:** Koordinierte Prozesse zur Schaffung von verbindlichen IT-Standards und IOP-Anwendungen, die diese IT-Standards nutzen
- 5. Verbindlichkeit:** Implementierung der verbindlichen IT-Standards muss Bedingung für GKV-Finanzierung sein, Einhaltung muss geprüft werden
- 6. Wissensmanagementplattform:** vesta wird zum „Wissensnetz“ um Informationen und Expertise zu sammeln und zu nutzen sowie Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu schaffen

# Was können wir anbieten?

- **Gemeinsamkeiten:** MII und gematik verfolgen ähnliche Ziele, vertreten ähnliche Werte und arbeiten mit ähnlichen Prinzipien
- **Bestehende Aktivitäten:** Vernetzung auf Arbeitsebene, z. B. IOP-Forum  
→ gematik ist Ausrichter des nächsten Termins im März 2020
- **Angestrebte Aktivitäten:** Vernetzung über Arbeitsebene hinaus, Zusammenarbeit und Kooperation  
→ „Meta-Vernetzung“/ „Wir vernetzen die Vernetzer“/ Katalysator-Funktion
- **Ziel:** Zusammenarbeit, von der Arbeitsebene ausgehend, über die Arbeitsebene hinaus  
→ formelle, stabile Kooperation
- **Vision:** gematik agiert im Sinne National Competence Center (NCC) als Brücke zwischen Politik und Organisationen, national und international  
→ Etablierung von fachlichen „National Digital Health Networks“ (NDHN) in Richtung Europa

# Weiterentwicklung der ePA gemäß Hightech-Strategie 2025



**Weil nur ich entscheide,  
wer welche Gesundheits-  
daten sieht**

